

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 010/2537/XVI/2018

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 14.02.2018 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:

**Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 07.02.2018 zum Thema
"Produktionsschulen im Rhein-Kreis Neuss"**

Sachverhalt:

- *Welche Auswirkungen hat die Ankündigung der Landesregierung bzw. von Minister Laumann, das Projekt der Produktionsschule „ab Sommer 2018 durch die Wiedereinführung des Werkstattjahres“ zu ersetzen (vgl. Landtag NRW, Kleine Anfrage 655 vom 21. Dezember 2017, Drucksache 17/1575) auf die Beschlusslage des Kreisausschusses vom 17. Januar 2018?*

Da die Zielgruppe des Programms des zukünftigen Werkstattjahres ab Sommer 2018 auf junge Menschen mit fehlender Ausbildungsreife bzw. Berufseignung und multiplen Problemlagen aus die Rechtskreise SGB II und SGB III begrenzt wurde, ist eine zukünftige Kofinanzierung (ab Sommer 2018) für den Rechtskreis SGB VIII nicht mehr möglich. Der Rhein-Kreis Neuss hatte ausschließlich die Kofinanzierung für den Rechtskreis SGB VIII übernommen.

- *Welche Auswirkungen hat die Ankündigung der Landesregierung auf die Produktionsschulen und ihre Bildungsträger?*

Die laufende Maßnahme der Produktionsschule im Rechtskreis SGB VIII im Schuljahr 2017/18 kann bis zum Sommer 2018 zu Ende geführt werden, jedoch wird keine Fortführung des Programms für den Rechtskreis SGB VIII folgen.

Da das Land das Werkstattjahr auf die Zielgruppe „Unter 19“ und auf die Rechtskreise SGB II und SGB III ist davon auszugehen, dass weniger Werkstattjahrplätze benötigt werden. Schon bisher hat die für den Rechtskreis SGB III verantwortliche Arbeitsagentur Mönchengladbach keine Plätze im Programm Produktionsschule angeboten und das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss für den Rechtskreis SGB II lediglich 18 Plätze und reduziert diese nun auf 12 Plätze.

- *Wie bewertet die Kreisverwaltung die angekündigte Wiedereinführung des Werkstattjahres vor dem Hintergrund der bislang positiven Bilanz der im Rhein-Kreis Neuss verantwortlichen Bildungsträger der Produktionsschulen?*

Das Werkstattjahr ist neben den aus dem sozialen Handlungskonzept finanzierten Neusser Weg, MOPS, Patenmodell (bfg) ein Baustein der erfolgreichen Politik des Rhein-Kreis Neuss in der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit gewesen. Jugendliche im Rechtskreis SGB VIII

konnten an ihren Defiziten arbeiten um die fehlender Ausbildungsreife/Berufseignung auszugleichen.

Der Kreis führt mit den Bildungsträgern Gespräche um für die vorgenannte Zielgruppe auf sie speziell zugeschnittene Maßnahmen zu entwickeln. Finanziert werden können diese aus den für die Produktionsschule vorgesehenen Mitteln. Parallel wird derzeit das Angebot der Berufseinstiegsbegleitung geprüft, in wie weit dieses Angebot im Rhein-Kreis Neuss ausgeweitet werden kann, um frühzeitig und vorbeugend die Jugendlichen in der beruflichen Orientierung zu begleiten, ihre Defizite zu erkennen und diese im Aufbau persönlicher Berufseignung zu stärken.

- *Liegen der Kreisverwaltung bereits Details zur geplanten Umsetzung des Werkstattjahres im September 2018 vor (vgl. o.g. Landtags-Drucksache)?*

Außer den oben genannten Parametern zu den momentan veröffentlichten, anliegenden Eckpunkten des geplanten neuen Werkstattjahres des MAGS, nicht.

Anlagen:

SPD Anfrage KA Produktionsschule

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

a

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

41460 Neuss

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20

Fax: 02181 / 2250 40

Mobil: 0173 / 7674919

Mail: kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de

7. Februar 2018

Sitzung des Kreisausschusses am 14.02.2018

Anfrage zu den Produktionsschulen im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

in der Sitzung des Landtags-Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 22. November 2017 hat Minister Karl-Josef Laumann das Ende der Produktionsschulen angekündigt. Dieses Projekt solle ab Sommer 2018 durch die Wiedereinführung des Werkstattjahres ersetzt werden.

Im Januar dieses Jahres hat der Kreisausschuss einstimmig beschlossen, dass der Rhein-Kreis Neuss sich weiterhin an den Kosten der sogenannten Produktionsschulen beteiligt.

In der entsprechenden Sitzungsvorlage-Nr.: ZS5/2430/XVI/2017 heißt es:

„Der Erfahrungsbericht der Trägergemeinschaft Kolping-Bildungswerk Neuss und Berufsförderungszentrum Schlicherum (...) zeigt, dass die Bilanz nach den ersten zwei Jahren der Durchführung der Produktionsschule positiv ausfällt“ und „die Motivation der Teilnehmer sehr hoch“ sei.

Unter anderem vor diesem Hintergrund hat der Kreisausschuss die Förderung für das gesamte Kalenderjahr 2018 (= ca. 130.000 Euro) und für Januar bis August 2019 (= 86.400 Euro) beschlossen.

Ferner heißt es in der oben zitierten Vorlage:

„Zwei Drittel der Kosten für die Durchführung der Produktionsschule werden vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW und dem ESF (europäischen Sozialfonds) finanziert und nur ein Drittel obliegt dem Kofinanzierer des entsprechenden Rechtskreises.“

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin
Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de
Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin
Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss
IBAN: DE87305500000059111054
BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Kreisverwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Auswirkungen hat die Ankündigung der Landesregierung bzw. von Minister Laumann, das Projekt der Produktionsschule „*ab Sommer 2018 durch die Wiedereinführung des Werkstattjahres*“ zu ersetzen (vgl. Landtag NRW, Kleine Anfrage 655 vom 21. Dezember 2017, Drucksache 17/1575) auf die Beschlusslage des Kreisausschusses vom 17. Januar 2018?
- Welche Auswirkungen hat die Ankündigung der Landesregierung auf die Produktionsschulen und ihre Bildungsträger?
- Wie bewertet die Kreisverwaltung die angekündigte Wiedereinführung des Werkstattjahres vor dem Hintergrund der bislang positiven Bilanz der im Rhein-Kreis Neuss verantwortlichen Bildungsträger der Produktionsschulen?
- Liegen der Kreisverwaltung bereits Details zur geplanten Umsetzung des Werkstattjahres im September 2018 vor (vgl. o.g. Landtags-Drucksache)?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel
-Vorsitzender-

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr